

Newsletter 1/19

TARIF
KOMMT VON
AKTIV

Schnellecke Bremerhaven schließt!

Mit großer Bestürzung haben die Kolleginnen und Kollegen der Schnellecke Logistics Verpackung GmbH in Bremerhaven von der bevorstehenden Schließung erfahren. Der Standort wird zum 31.12.2019 geschlossen. Volkswagen hat den Auftrag nach Wilhelmshaven verlagert, wo der zukünftige Dienstleister Imperial sein wird. Der Betriebsrat wird nun mit dem Arbeitgeber einen Sozialplan und Interessenausgleich, für die gut 200 Beschäftigten, verhandeln. Ver.di hat dem Betriebsrat jegliche Unterstützung zugesagt und auch der Gesamtbetriebsrat (GBR) der SLV hat ihre Solidarität bekundet.

• **Ospig Textil Logistik , Bremen**

Am 15.01.2019 hat das erste Tarifgespräch stattgefunden. Die Arbeitgeber halten sich nicht an vereinbarte Absprachen. Die ver.di Mitglieder werden die weitere Vorgehensweise abstimmen.

• **Fiege Logistik , Bremen**

Die ver.di Mitglieder werden am 02.03.2019 über die Kündigung des Entgelttarifvertrages entscheiden.

Mitgliedermagazin des Fachbereiches be.wegen 1/2019 ist online

<https://psl.verdi.de>

Arbeiten an der
Laderampe
Seiten 8 – 9



<https://www.verdi.de/ueber-uns/mitglied-werden>

Tarifbewegung 2019

In den ersten Monaten wird ver.di Tarifverhandlungen für mehr als 4,5 Millionen Menschen führen – so viele wie keine andere Gewerkschaft in unserem Land.

Für den Fachbereich 10 im Landesbezirk stehen folgende Tarifbewegungen an:

• **Gübau Group – Wolfsburg**

Hier hat am 31.01.2019 die erste Verhandlungsrunde stattgefunden. Nächster Verhandlungstermin ist der 18.03.2019.

• **Rudolph Logistik Salzgitter GmbH**

Am 25.01.2019 hat die erste Verhandlungsrunde beim GVN e.V. in Hannover, zwischen der ver.di Verhandlungskommission und Vertretern des Arbeitgebers stattgefunden.

• **Tarifbewegung des Flächentarifvertrages**

Zum 31.12.2019 läuft der Entgelttarifvertrag in der Fläche aus. Ver.di bereitet sich zusammen mit seinen Mitgliedern auf die Tarifrunde vor.

• **Pfenning Logistics, Bremen**

Entgelttarifverhandlungen am 28.02., 07.03 und 14.03.2019.

• **Schenker IPark, Bremen**

Der Haustarifvertrag wurde fristgerecht zum 31.03.2019 gekündigt.

WEIL ES UM
MEHR
GEHT!

Newsletter 1/19



So geht's nicht! –

Angriff auf den Betriebsratsvorsitzenden der Lemförder Logistik GmbH!

Unser Kollege, ver.di-Funktionär und Betriebsratsvorsitzender der Lemförder Logistik -Matthias Meyer-, soll gekündigt werden. Das ist ein Skandal und ein Angriff auf die Arbeitnehmer*innenvertretung der Lemförder Logistik.

Da der Betriebsratsvorsitzende gegen eine Abmahnung Rechtsmittel eingelegt hat und das Verfahren mit einem Vergleich beendet worden ist, behauptet der Arbeitgeber nun, dass das Vertrauensverhältnis zerrüttet ist, dieses Verfahren für ihn zu teuer sei und begründet damit eine Kündigung des Betriebsratsvorsitzenden.

Bedeutet das, dass Arbeitnehmer*innen der Lemförder Logistik ihre gesetzlichen Möglichkeiten zur Klärung der innerbetrieblichen Auseinandersetzung nicht mehr nutzen dürfen, da sonst Kündigungen drohen?

Wir sind solidarisch und unterstützen Matthias im Kampf gegen seine Kündigung und im Weiteren gegen die Einflussnahme auf unsere Grundrechte.

Solidaritätsbekundungen an: Matthias.Meyer@lemlog.com und Wolfgang.Evers@verdi.de

Wer raschelt am Karton?

Schwerpunktprüfung bei Kurier-, Express- und Paketdienstleistern durch den Zoll

62 Kurier-, Express- und Paketdienstleister hat der Zoll in Braunschweig, Göttingen, Hildesheim und der Region am 08. Februar 2019 auf Schwarzarbeit und Mindestlohnverstöße überprüft.

In den frühen Morgenstunden des 08. Februar 2019 rückten in den Paketverteilzentren der Region neben den vielen Transportfahrzeugen auch insgesamt 75 Zollner an. Hintergrund war eine bundesweite Schwerpunktprüfung bei Kurier-, Express- und Paketdienstleistern in der sechsten Kalenderwoche. Dabei sollte kontrolliert werden, inwieweit die Branche von Schwarzarbeit betroffen ist und für die schwere Arbeit überall der Mindestlohn gezahlt wird. Insgesamt wurden 416 Arbeitnehmer von 62 Arbeitgebern zu ihren Arbeitsverhältnissen befragt.

Bei mehr als jedem vierten Fall erfordern die Antworten der Arbeitnehmer genauere Nachermittlungen durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit des Zolls. Insbesondere Verstöße gegen das Mindestlohngesetz, Vorenthalten von Arbeitsentgelt und Leistungsmissbrauch deuten sich an.

Quelle: <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/121224/4190153>



ver.di fordert mehr Kontrollen durch den Zoll. Und vor allem fordert ver.di, dass die Paketdienste endlich Verantwortung übernehmen. Es braucht ein Gesetz mit dem eine Generalunternehmerhaftung geregelt wird, fordert ver.di. Die Branche sucht händeringend Fahrer, dann soll sie sie auch anständig bezahlen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen bieten.

<https://www.verdi.de/ueber-uns/mitglied-werden>

Newsletter 1/19

Das ändert sich 2019 für Arbeitnehmer und Versicherte

Am 1. Januar 2019 traten neue Gesetze und Regelungen in Kraft. Der Mindestlohn steigt, es gibt Neuerungen bei der Rente und endlich zahlen die Arbeitgeber wieder den gleichen Anteil für den Beitrag zur Gesetzlichen Krankenversicherung. Was ändert sich noch für Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Versicherte?

Arbeitslosenversicherung

2019 sinkt der Beitrag zur Arbeitslosenversicherung dauerhaft um 0,4 Prozentpunkte (von 3,0 auf 2,6 Prozent). Per Verordnung wird er befristet bis Ende 2022 um zusätzliche 0,1 Prozentpunkte gesenkt, d.h. er beträgt ab 1.1.2019 2,5 Prozent und ab 1.1.2023 2,6 Prozent.

Paritätische Finanzierung der Krankenversicherungsbeiträge

Die Zusatzbeiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung werden ab 1. Januar 2019 wieder zu gleichen Teilen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern getragen. Ein Erfolg, denn dies hatte der DGB bereits 2017 mit der Kampagne „Hey Boss, wo bleibt deine Hälfte?“ gefordert.

Pflegeversicherung

Zum 1. Januar 2019 sollen die Beiträge zur Pflegeversicherung angehoben werden. Der Beitragssatz soll um 0,5 Prozentpunkte, auf 3,05 Prozent des Bruttoeinkommens steigen. Für kinderlose steigt er auf 3,3 Prozent. Damit will die Bundesregierung die Pflegekassen stabilisieren und die Personalnot in der Pflege bekämpfen

Brückenteilzeit

Ab 1. Januar 2019 können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Arbeitszeit für eine bestimmte Zeit verkürzen und haben ein Rückkehrrecht von Teilzeit in Vollzeit. Dies ermöglicht die sogenannte "Brückenteilzeit".

Mindestlohn

Der gesetzliche Mindestlohn beträgt seit dem 1.1.2017 8,84 Euro pro Stunde. Laut Mindestlohngesetz wird der gesetzliche Mindestlohn alle zwei Jahre neu festgelegt. Im Juni 2018 hat die Mindestlohn -Kommission empfohlen, den gesetzlichen Mindestlohn in zwei Schritten zu erhöhen. Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Januar 2019 auf 9,19 Euro und zum 1. Januar 2020 auf 9,35 Euro pro Stunde.



Zusammenfassung und weitere Infos unter www.dgb.de

<https://www.verdi.de/ueber-uns/mitglied-werden>

Newsletter 1/19

Tarifkommission Spedition, Logistik und KEP hat sich konstituiert

Vom 04.02.2019 – 06.02.2019 hat sich im ver.di Bildungszentrum Walsrode die Tarifkommission für Spedition, Logistik und KEP, zu einer dreitägigen Arbeitstagung getroffen und sich konstituiert. Zum Vorsitzenden wurde Jürgen Mersch aus dem Unternehmen CAT Germany GmbH, Lehrte und Stefan Müller aus dem Unternehmen Schenker, Bad Fallingstel zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Die Tarifkommission setzt sich aus ehrenamtlichen Kolleg*innen zusammen, die in den tarifgebundenen Betrieben beschäftigt sind (Fläche und Haustarifverträge).



#1 Weil faire Arbeitsbedingungen nur fair sind

Erfolgreiches Arbeiten braucht angemessene Bezahlung, planbare Arbeitszeiten und ein gesichertes Arbeitsverhältnis. Wir verhandeln das für Dich, zusammen mit Dir. Übrigens: Davon profitieren besonders Frauen mit im Schnitt 9 Prozent höheren Stundenlöhnen als ohne Tarifvertrag.

#3 Weil Du bei Kündigung kämpfen kannst

Unsere Arbeitsrechtsexperten beraten Dich im Kündigungsfall. Und wo ein Rechtsstreit unvermeidlich wird, haben Mitglieder vollen Rechtsschutz. Übrigens: Gewerkschaftsmitglieder werden deutlich seltener gekündigt als Nichtmitglieder.

#4 Weil auch Eltern Rat und Schutz brauchen

Kündigt sich Nachwuchs an, kommt viel Neues auf werdende Eltern zu. Wir stehen Dir bei allen Fragen zu Mutterschutz, Kündigungsschutz und Rückkehr in den Job beratend zur Seite.

#5 Weil Weiterbildung klug und erfolgreich macht

Wähle Du als Mitglied aus jährlich über 1.000 Seminaren, Veranstaltungen und Weiterbildungen. Übrigens: Für Mitglieder sind viele Angebote günstiger oder sogar kostenfrei.

<https://www.verdi.de/ueber-uns/mitglied-werden>

ver.di begrüßt Initiative zur Nachrüstung mit Abbiegeassistenten

Nach tödlichen Unfällen in der Region Hannover werden nun die Fahrzeuge der kommunalen Unternehmen Üstra und Aha, mit Abbiegeassistenten nachgerüstet.

ver.di begrüßt diese Initiative ausdrücklich. Das die Abbiegeassistenten nicht nur helfen, Unfälle mit schweren oder tödlichen Verletzungen zu verhindern, es würde auch die Kollegen hinter dem Steuer schützen, für die so ein Unfall psychisch schwer zu verkraften ist.



Nachahmer erwünscht!

#2 Weil auch im Streikfall die Kasse stimmt

Wenn Arbeitgeber berechnete Forderungen nach besseren Löhnen und Arbeitsbedingungen ignorieren, kann ein Streik unumgänglich werden. Dann zahlen wir unseren Mitgliedern Streikgeld, um Einkommenseinbußen aufzufangen.